

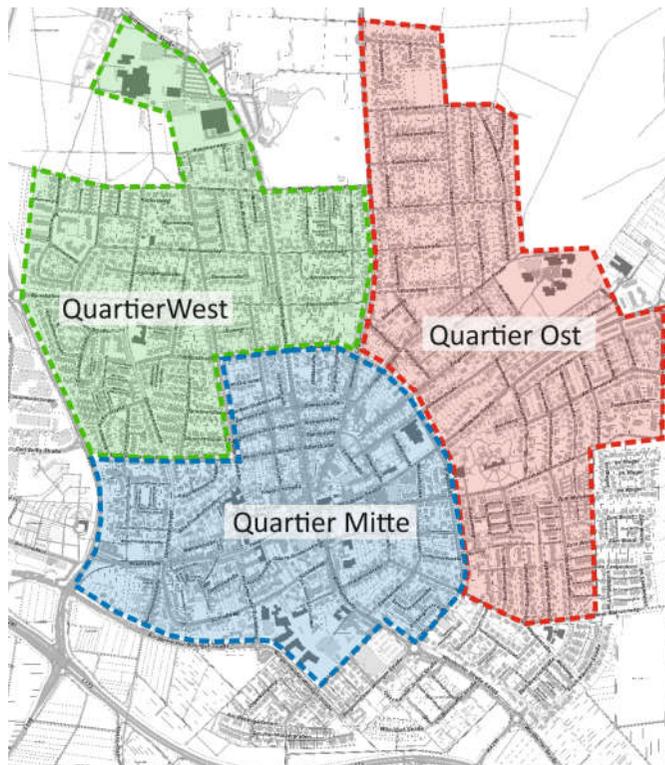
# iQK Walldorf „Mitte“

Achim Lares  
14.02.2023



# 1. Bestandsanalyse

## Quartiersgrenzen



Quartier „Mitte“:  
1071 Wohngebäude  
+ 45 NiWo

# Datengrundlage Quartier

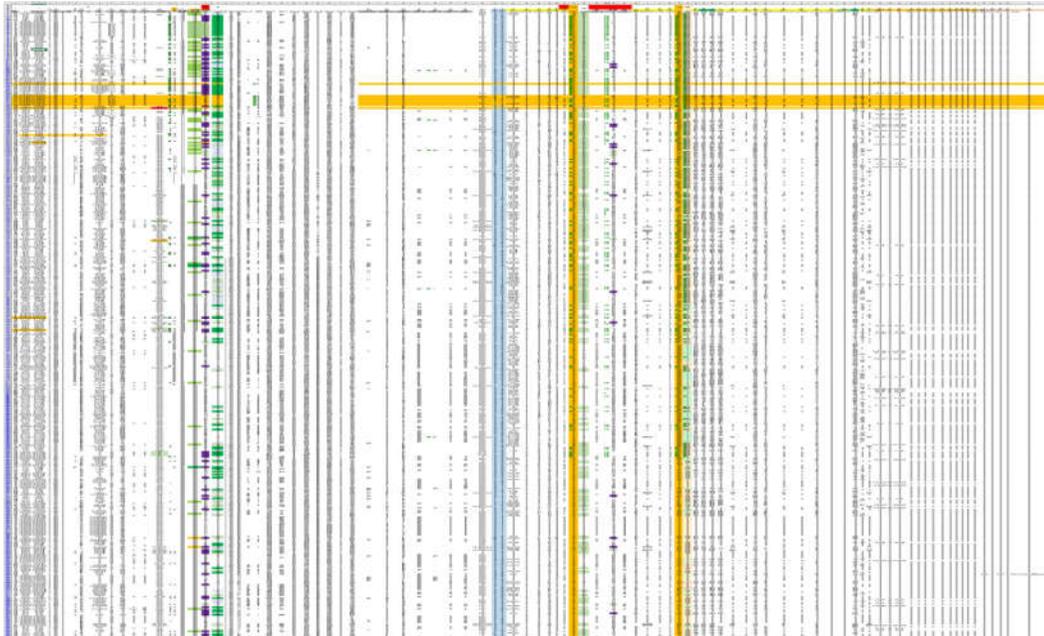


Gebäudealter



Energieträger

# Datenerhebung / -bereinigung

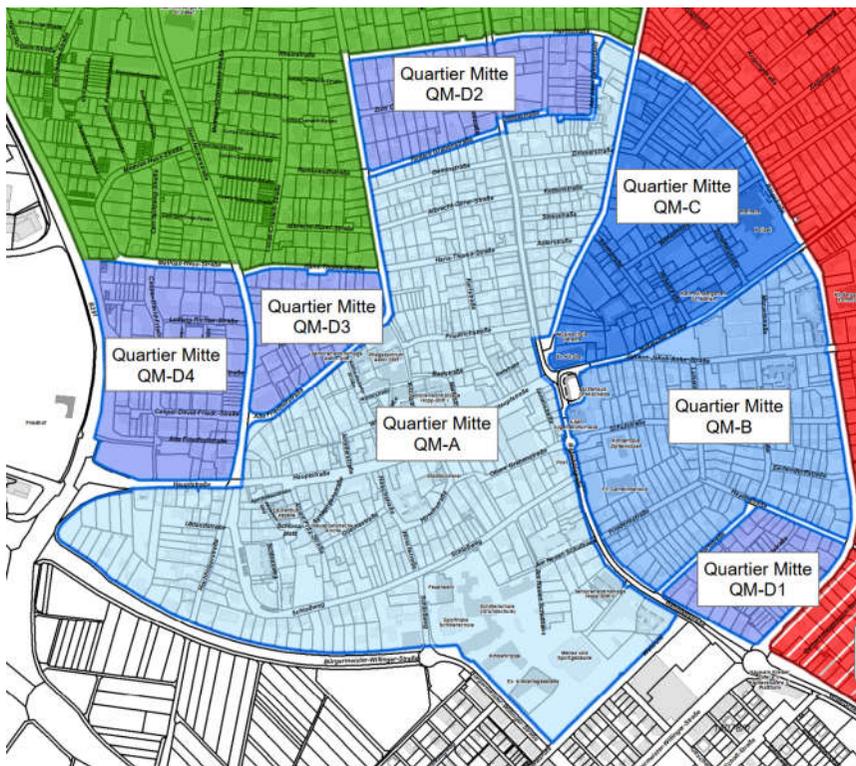


The image shows a screenshot of a data table with multiple columns and rows. The table is oriented vertically. A prominent yellow horizontal bar highlights a row across the entire width of the table. Additionally, several vertical yellow bars highlight specific columns, including the first, second, and third columns from the left, and a column near the right edge. The data within the table is dense and appears to be a list of records with various numerical and text values.

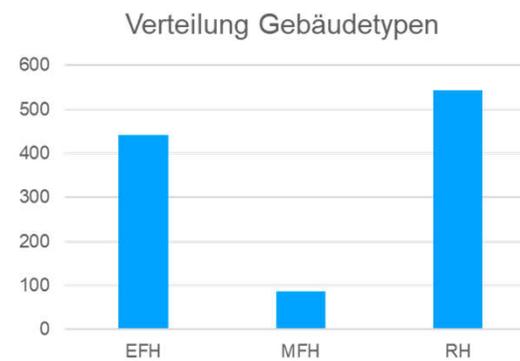
- Gebäudealter
- Gebäudtyp
- Wohnfläche
- Sanierungen
- Heizungssystem
- Energieverbrauch

-> Datenbereinigung  
& Plausibilisieren

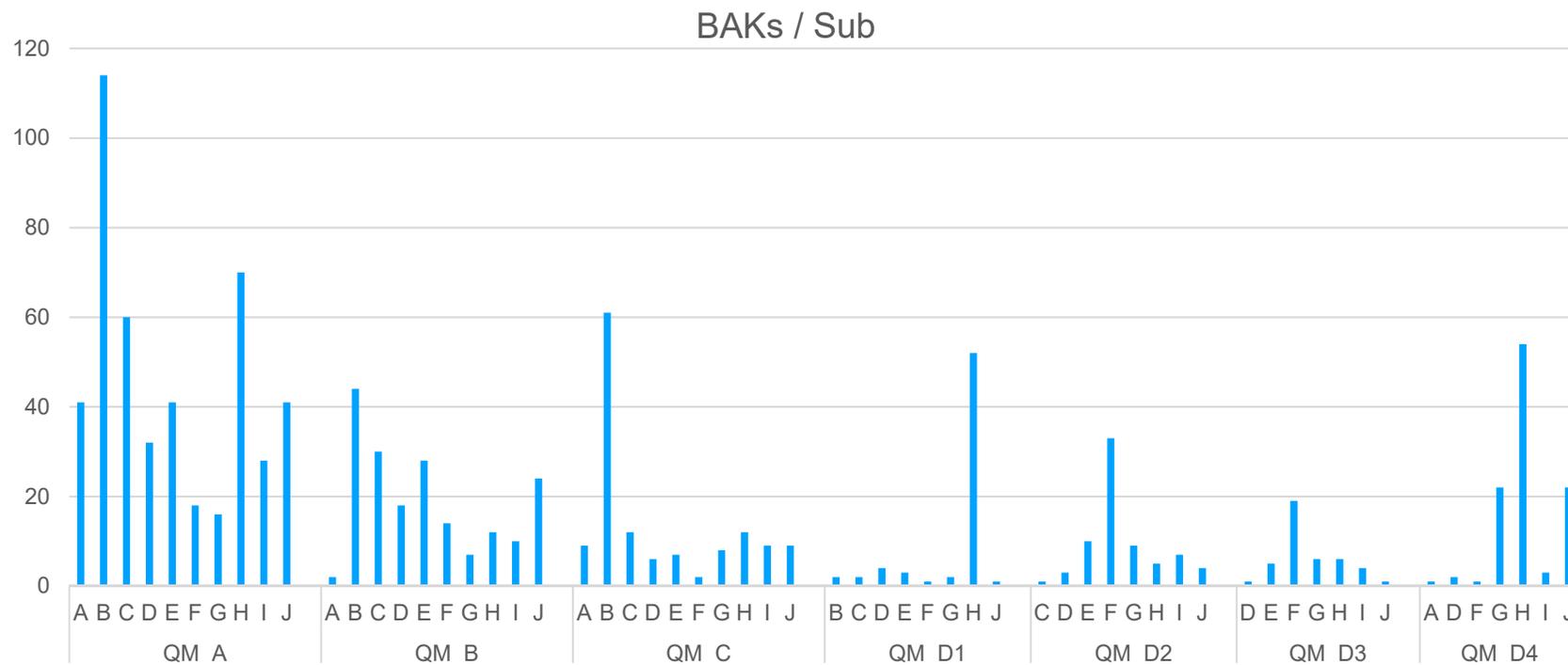
# Quartiersgrenzen



Aufteilung Quartier Mitte  
in „Sub-Quartiere“  
anhand Baualtersklassen  
/ Typologie

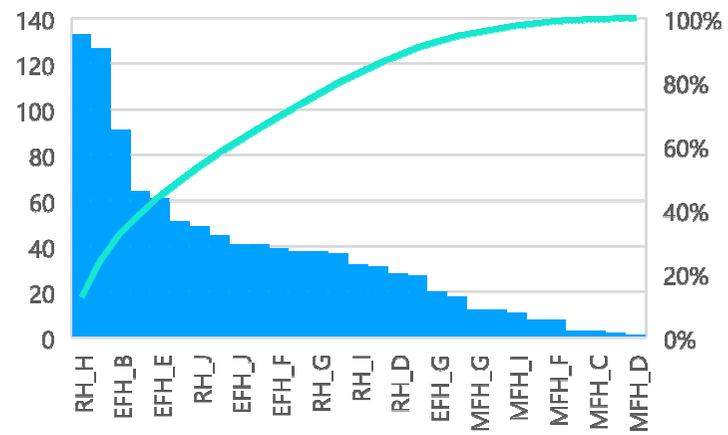


# Baualtersklassen im Quartier

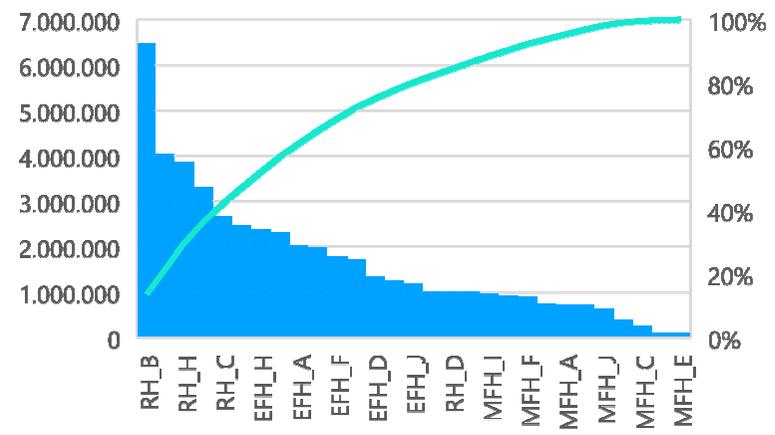


# Verteilung der Baualtersklassen

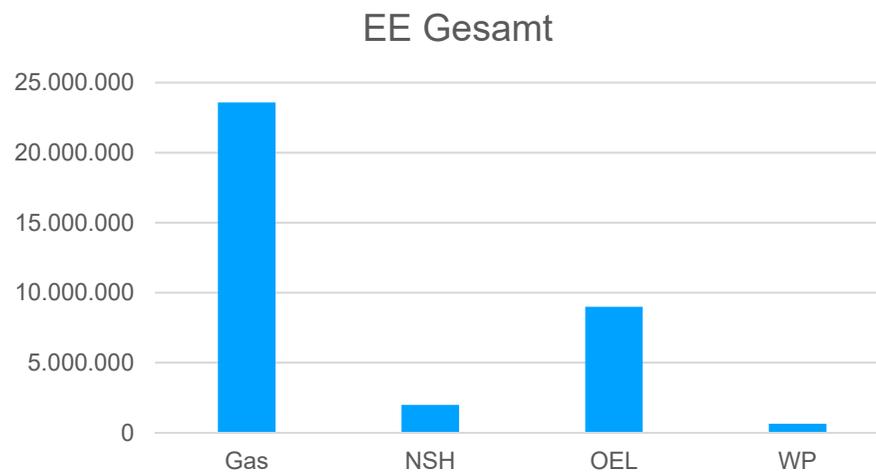
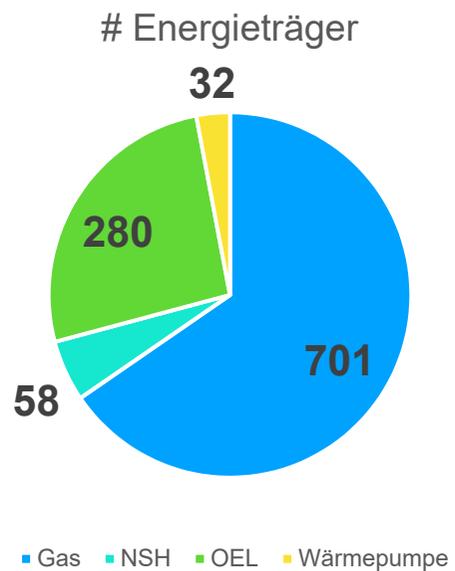
## BAK Anzahl



## BAK Energieverbrauch

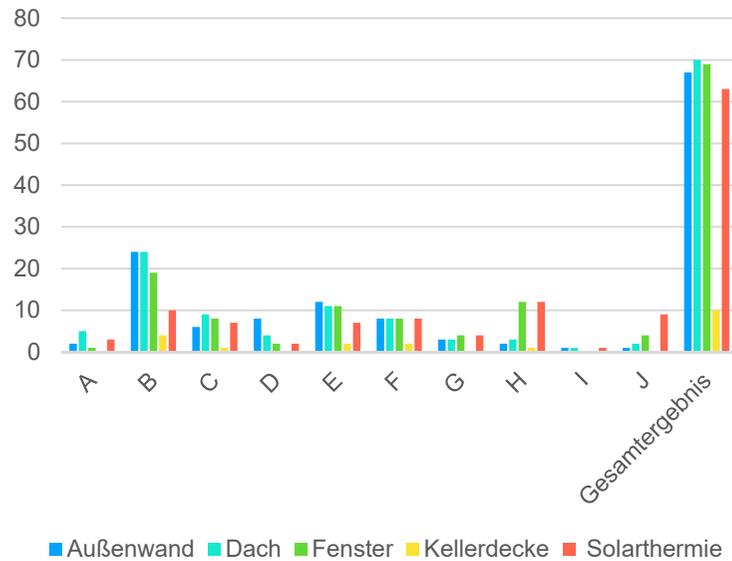


# Energieträger

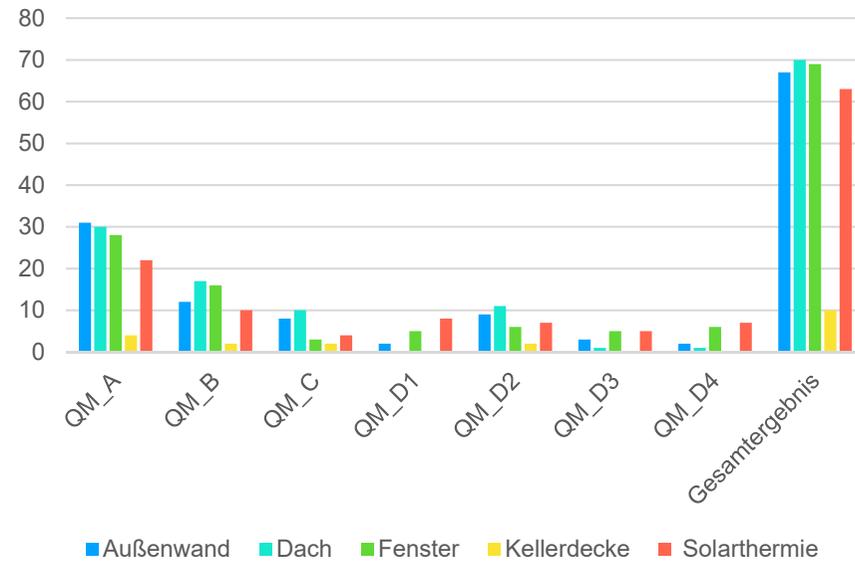


# Auswertung FP Walldorf

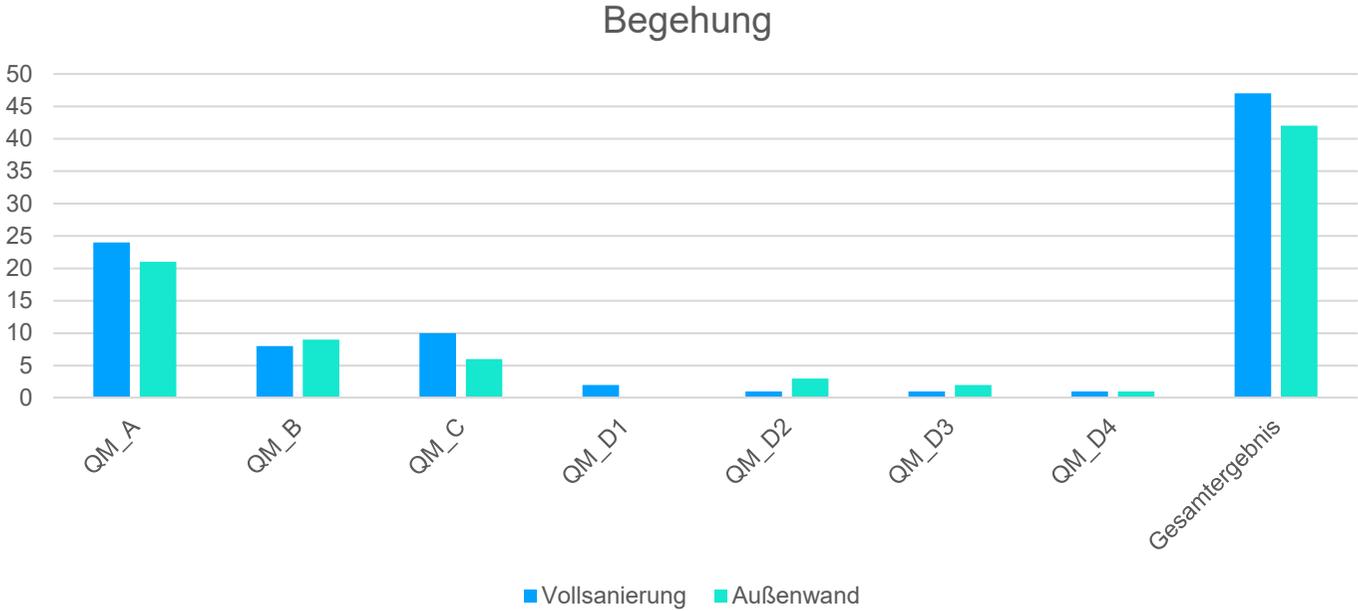
FP Walldorf / BAKs



FP Walldorf / Sub\_QM



# Aufnahme Sanierungen / Begehungen



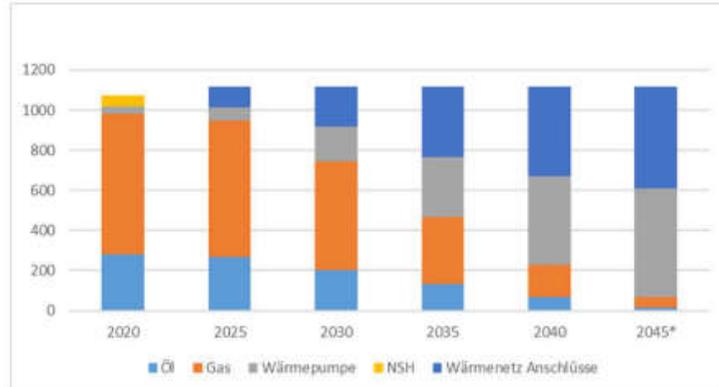
## **2. Potentiale und Zielsetzung**

# Zielsetzung Wärmeerzeugung

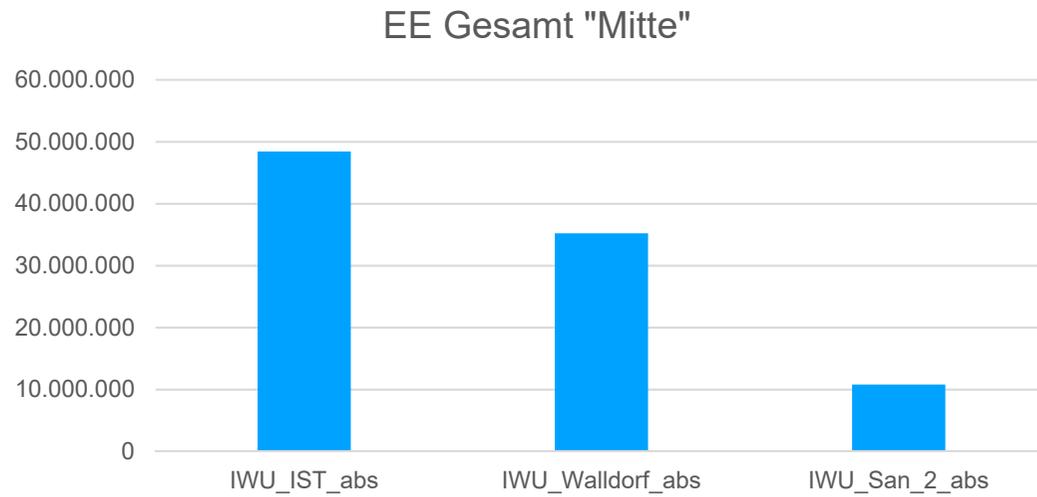
	2020	2025	2030	2035	2040
Öl-Heizkessel	1,07	1,01	0,77	0,50	0,26
Gas-Heizkessel	1,11	1,08	0,86	0,53	0,25
Wärmepumpen	0,12	0,24	0,62	1,08	1,61
Pellet-Heizkessel	0,14	0,16	0,19	0,21	0,18
Wärmenetzanschlüsse	0,18	0,22	0,29	0,36	0,47

„Sektorziele 2030 und klimaneutrales Baden-Württemberg 2040“:

- Wärmepumpen haben 2040 größten Anteil
- fossile Kessel nur ca.  $\frac{1}{4}$  im Vergleich zu heute
- große Zunahme der Versorgung durch Wärmenetze

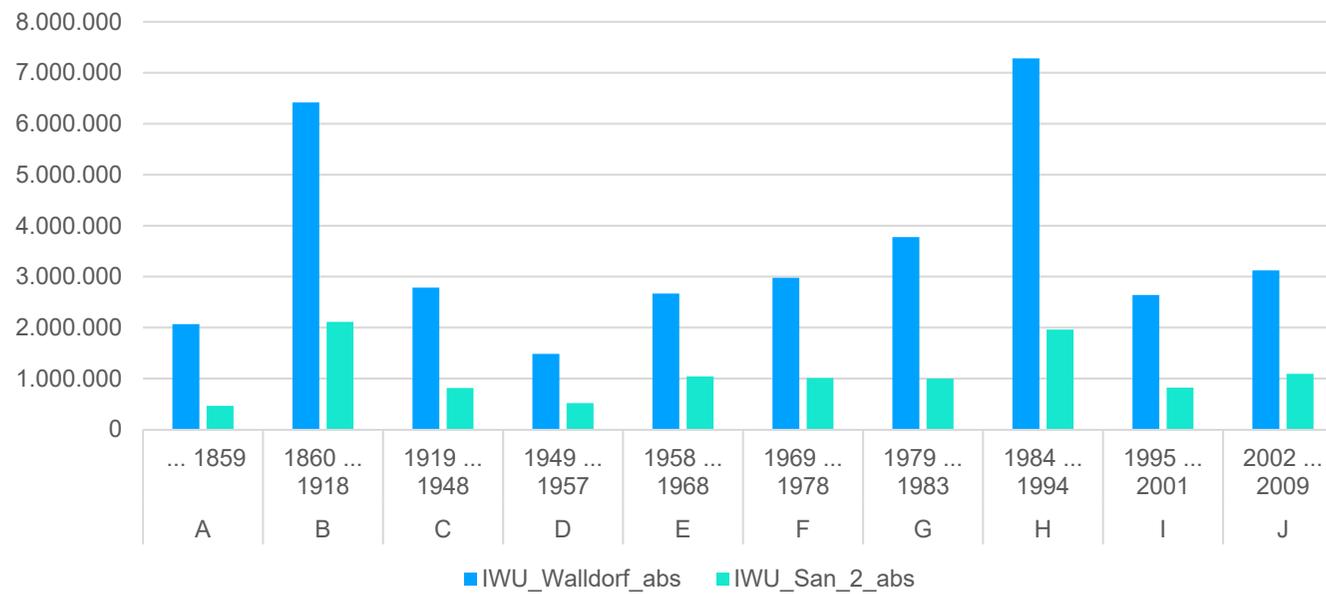


# Potential Sanierung „BEG / NT-ready“

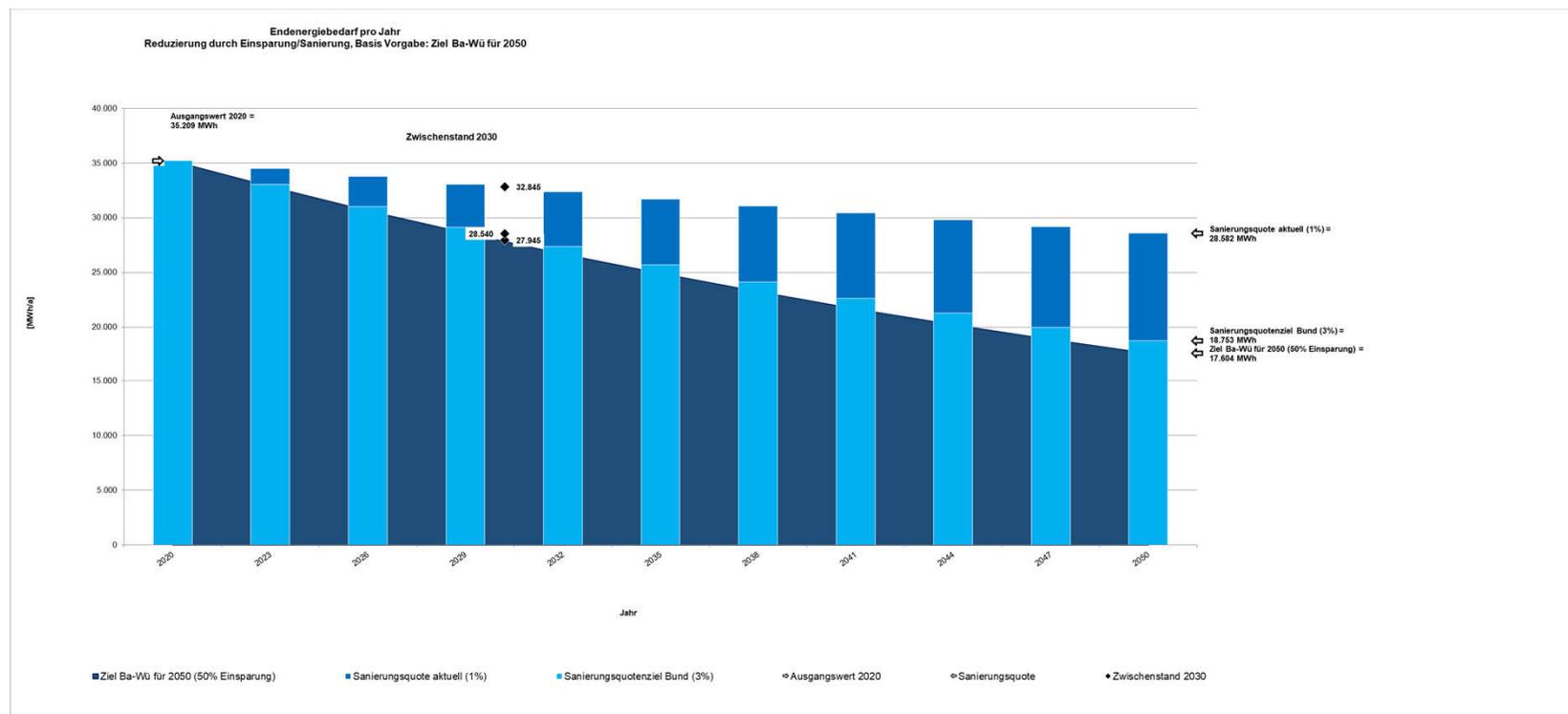


# Potential Sanierung „BEG / NT-ready“

Diagrammtitel



# Potential Sanierungen „BEG / NT-ready“



## NT-ready

„Niedertemperatur-Ready“ ist Voraussetzung für den effizienten Einsatz erneuerbarer Energieträger.

- Vorlauftemperatur max. 55 °C
- gilt für zentrale wie auch dezentrale Versorgung
- „NT-Ready“-Standard kann in jedem Gebäude erreicht werden:
  1. Minderung Wärmbedarf durch Wärmedämmung
  2. Anpassung der Heizkörper (Heizkörperart und -größe)

# Potential Erneuerbare Energie



th. Potential für Photovoltaik entspricht 150% des Stromverbrauchs (bilanziell)

th. Potential für Solarthermie ist enorm – Herausforderungen hier allerdings:

Anwendung für TWW einfach

Anwendung für Heizungsunterstützung bedarf ggf. Anpassungen des Heizsystems

## Potential Umweltwärme / Wärmepumpen



Nutzung von Umweltwärme durch Wärmepumpen erfordert nutzbare Flächen:

Luft-Wärmepumpen:  
Aufstellflächen (Abstände) im Quartier nur bedingt vorhanden / geeignet v.a. (QM-A und QM-B ungeeignet)

Erdwärmesonden:  
Möglich mit Auflagen  
Bohrtiefenbegrenzung bei 45 m

Erdkollektoren:  
Hoher Flächenbedarf (2 \* Whnfl.)  
Im Gebäudebestand eher unüblich



## **3. Handlungskonzept**

# Wesentliche Maßnahmen

## **Sanierungsmanagement einrichten**

Bereitstellung für Ressourcen zur Umsetzung der Maßnahmen

## **Machbarkeitsstudie Wärmenetz**

Prüfung der Machbarkeit zum Aufbau eines Wärmenetzes durch BEW.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

v.a. Kampagne „Heiz-Check“ / NT-Ready Check / Hydraulischer Abgleich

„NT Ready-Check“ um zu prüfen welche Maßnahmen an einem Gebäude umgesetzt werden müssen um den „Standard“ zu erreichen

# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

KLiBA gGmbH  
Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur  
Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH  
Wieblinger Weg 21  
69123 Heidelberg

[www.kliba-heidelberg.de](http://www.kliba-heidelberg.de)

